

Donnerstag, 18.02.

9:00 **Prof. Dr. Thomas Weigel**

Begrüßung

9:15 **Dr. Cornelius Markert und Prof. Dr. Ute Götzen**

Geschichte und Zukunft der Arbeit: Dimensionen. Epochen. Bilder.

10:45 Kaffeepause

11:15 **Anna Pettenpohl**

Arbeit als Erlösungsvoraussetzung im Mittelalter? - Die Archivolten am Hauptportal von San Marco in Venedig

12:00 **Miriam Holtkamp**

Das Arbeitsbild im Stundenbuch-Kalendarium

Freitag, 19.02.

9:00 Gemeinsames Frühstück

9:15 **Lisa Marie Wiegner**

Handwerksdarstellungen in den Brüderbüchern der Mendelschen Zwölfbrüderstiftung in Nürnberg, 15.-19. Jh.

10:00 **Nina Günther**

Das Ständebook von Jost Amman - eine illustrierte Enzyklopädie der Arbeit?

10:45 Kaffeepause

11:15 **Anita Redmann**

Eine „Allegorie der Arbeit“ von Maerten van Heemskerck

12:00 **Nadine Merschmann**

Karl Friedrich Schinkels „Blick in Griechenlands Blüte“: Arbeitsprozesse im Fokus einer Stadtlandschaft

Samstag, 20.02.

9:00 Gemeinsames Frühstück

9:15 **Catharina Osthues**

„Die Ährenleserinnen“ (1857) - J.-F. Millets Epos der bäuerlichen Arbeit, alttestamentliche Bezüge und Heroisierung des Alltäglichen

10:00 **Kristina Weimann**

Die moralischen und politischen Dimensionen in Ilja Repins „Die Wolgateidler“ (1870-73)

10:45 Kaffeepause

11:15 **Dominik Albers**

Adolph Menzels „Das Eisenwalzwerk (Moderne Cyklopen)“ - Heroisierung oder Kritik?

12:00 **Henrike Kalvelage**

Die Darstellung von Lohnarbeiterinnen im Œuvre von Edgar Degas – „Die Büglerinnen“

12:45 Mittagspause

13:30 **Lars Laurenz**

Die Rezeption des ‚Arbeitermotivs‘ in den frühen Auftragswerken der DDR am Beispiel von Eisenhüttenstadt

14:15 **Josina Dehn**

Der Körper als Werkzeug. Die Goldsucher der Serra Pelada in Sebastião Salgados „Arbeiter“ (1993)

15:00 Abschlussdiskussion